



# PRESSEMITTEILUNG

## Bagatellisierung deutscher Kolonialverbrechen

ISD-Bund unterstützt Berliner Konferenz 2004

„Die Deutschen haben nicht nur einen Vernichtungskrieg geführt. Sie haben die ersten Konzentrationslager der deutschen Geschichte eingeführt. Von den 80.000 Herero, die vor Beginn des Krieges gezählt worden waren, haben ca. 15.000 den Vernichtungskrieg überlebt. Von den ca. 20.000 Nama waren es ca. 9.000. An diese deutschen Taten erinnern wir uns heute.“ So der Grüne Hans-Christian Ströbele.

Dennoch, am Donnerstag vergangener Woche wurde im Bundestag der Begriff „Völkermord“ vermieden. Auch zu einer Entschuldigung kommt es nicht. Die Bundesregierung fürchtet, Klagen gegen Deutschland die zu Wiedergutmachungsverpflichtungen führen könnten.

So dient der Beschluss zum sogenannten Herero-Antrag, der von einigen Bündnisgrünen eingebracht worden war und der pünktlich zum 100. Jahrestag des deutschen Völkermords im heutigen Namibia verabschiedet wurde, lediglich dazu, etwaige Schadensersatzansprüche zu verunmöglichen.

Zu diesem Zweck wurde ein ausführlicher historischer Exkurs komplett aus dem Antrag gestrichen. Denn, die "vermeintlichen historischen Fakten", so das Auswärtige Amt in einer Stellungnahme, seien "tatsächlich äußerst umstrittene Schlussfolgerungen einzelner Historiker", außerdem gehe es "um das kommerzielle Interesse von Klägeranwälten an gerichtsverwertbaren Tatsachen, nicht um Völkerrechtsfragen oder die historische Wahrheit". ( siehe auch taz Nr. 7387 vom 19.6.2004 )

Auch Außenminister Fischer ließ in einem anschließenden Interview lediglich verlauten, man könne von ihm keine Stellungnahme erwarten die etwaige Wiedergutmachungsforderungen nach sich ziehen könnten.

Die Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD-Bund e.V.) reagiert auf den zynischen Bundestagsbeschluss mit einem verstärkten Engagement zur Unterstützung der Anti-Kolonialen Konferenz, die in diesem Jahr in Berlin stattfindet. ([www.africa-anticolonial.org](http://www.africa-anticolonial.org))

In Gedenken an die Berliner Konferenz von 1884, die den grausamen Auftakt zur Aufteilung des Kontinentes und seiner blutigen kolonialen Unterwerfung markiert, wird diese Konferenz die Geschichte der kolonialen Unterdrückung aus afrikanischer Perspektive aufzeigen.

### Kontakt

ISD-Bund e.V.  
Postfach 900 355  
D-60443 Frankfurt  
[isdbund@isdonline.de](mailto:isdbund@isdonline.de)